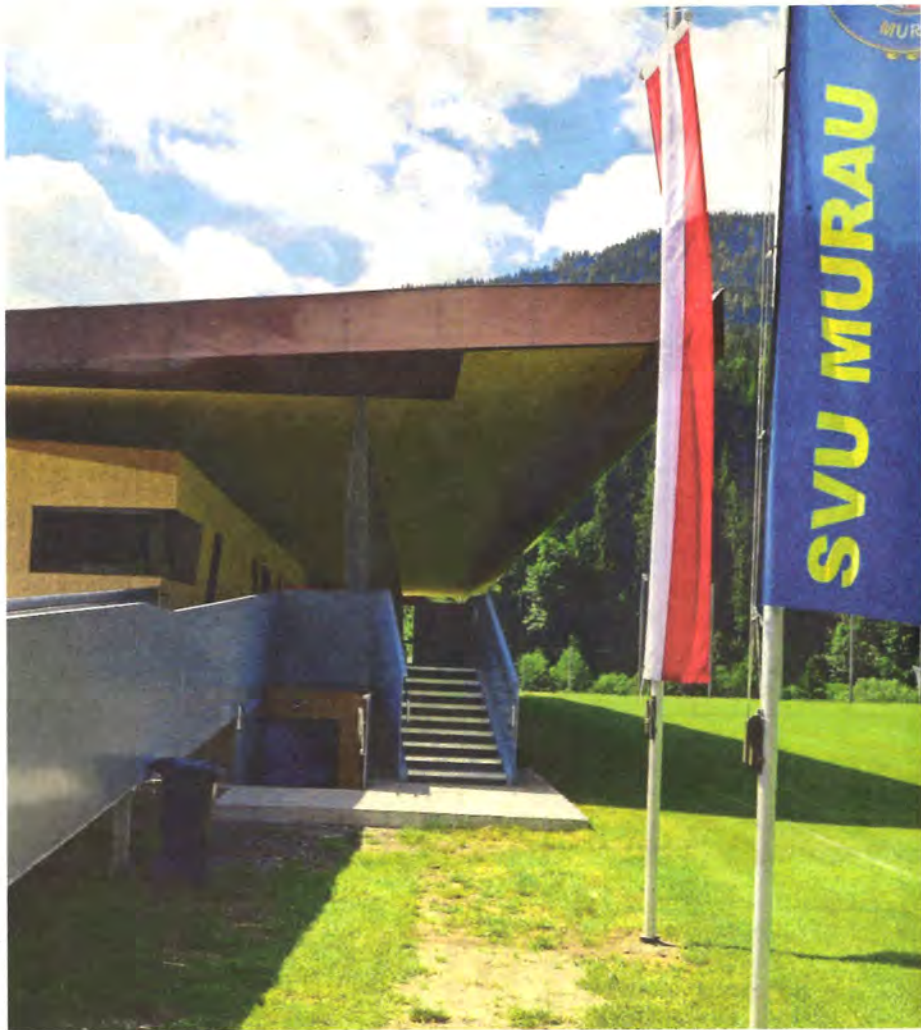


„Neues Stadion ist zusätzliche Motivation“



Das neue Stadion begeistert Spieler, Betreuer und Trainer – und natürlich die Fans

HASELMANN

Passend zum Aufstieg in die Oberliga Nord wurde mit Hunderten Besuchern das neue Stadion in Murau offiziell eröffnet. Nun hoffen die Murauer, sich in der Oberliga etablieren zu können.

MICHAELA EGGER

Einen guten Riecher hatte die Stadtgemeinde Murau, was den Neubau des Stadions angeht. Dieses ist zwar schon seit dem Vorjahr in Betrieb, nun wurde die Anlage aber offiziell eröffnet. Der Zeitpunkt war ideal, denn die Murauer Kicker sind ge-

rade in die Oberliga aufgestiegen. Der Jubel bei den Fans, die zuhause die Spiele der Kampfmannschaft verfolgen, war natürlich riesig – entsprechend groß war das Interesse bei der Eröffnung, bei der man auch hinter die Kulissen der Sporteinrichtung blicken konnte.

„1500 Leute werden über den Tag verteilt schon da gewesen sein“, so Bürgermeister Thomas Kalcher, einst selbst Obmann des SVU Murau. Nun schupft Karl Wurzinger den Verein, der mit seinem Team erfolgreiche Arbeit leistet: Zehn Jugendmannschaften, eine Damenmannschaft und zwei Kampfmannschaften jagen dem runden Leder nach. Bei der Eröffnung spielten alle Mannschaften – zudem der Wolfsberger AC gegen den KSV und die Murauer gegen den GAK, wobei die Grazer nur einmal mehr ein-

netzten als die Murauer – und somit 4:3 gewannen.

Optik

Rund 1,6 Millionen Euro kostete das neue Stadion, circa ein Drittel davon steuerte das Land Steiermark bei. Wert gelegt wurde nicht nur auf Funktionalität, sondern auch auf Optik: „Das alte Stadion war nicht mehr zeitgemäß. Jetzt schaut es recht fesch aus“, schmunzelt Thomas Kalcher.

„Die jetzige Spielstätte ist zusätzliche Motivation, für Spieler, Betreuer und Trainer“, so Trainer Günther Tragner. Nach dem Aufstieg in die Oberliga Nord vor rund einem Monat, befindet man sich schon wieder in der Trainingsphase – im August wird schließlich die neue Saison angepfeifen. Wie der Aufstieg über-



Alle Mannschaften liefen bei der Eröffnung auf

TK

haupt geschafft wurde? „Mit Teamgeist und einem hervorragenden Mannschaftsklima“, betont Tragner – und dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen würden.

Das Ziel für die Zukunft: „Auf keinen Fall absteigen und uns in der Oberliga etablieren“, betont Tragner.